

# **Laudato Si im Alltag**

## **Impulse für ein soziales und ökologisches Miteinander**

Der zweite Abend der diesjährigen Veranstaltungsreihe beschäftigt sich mit möglichen Alternativen zum von Papst Franziskus in seiner Enzyklika scharf kritisierten gängigen Wirtschaftsmodell. Im Mittelpunkt der Überlegungen steht die Transition Town Bewegung. Sie wurde vor zehn Jahren im südenglischen Totnes vom britischen Umweltaktivisten Rob Hopkins gegründet.

Die Initiative hat sich längst zu einem weltumspannenden Netzwerk weiterentwickelt und ist mittlerweile an Tausenden von Orten in über 40 Ländern zu finden. *Transition Town* gilt als vielversprechendes Modell dafür, wie der Übergang in eine postfossile Zukunft, und ein Wirtschaften auch unter den Bedingungen zunehmender Ressourcenverknappung und eines sich verschärfenden Klimawandels gelingen kann. Kernanliegen ist es, lokale/ regionale Wirtschaftskreisläufe etwa im Bereich Ernährung oder Energie aufzubauen, um sicher zu stellen, dass auch in Zeiten akuter Krisen die Versorgung der Bevölkerung und die gesellschaftliche Stabilität gewährleistet bleiben. Transition Town Initiativen warten nicht, bis die Politik anfängt zu handeln, ihr Motto lautet vielmehr so wie auch der gleichnamige Titel des aktuellen Buches von Rob Hopkins: „Einfach. Jetzt. Machen!“

Zum Vortragsabend mit Diskussion möchten wir Sie herzlich einladen:

### **„Die Transition Town Bewegung und die Relokalisierung der Wirtschaft“**

Zeit und Ort:

**Sonntag, 5. März 2017, 19 Uhr**

**Pfarrsaal St. Magdalena, Georg-Kerschensteiner-Str. 1, Riemerling**

Veranstalter:

**Projektgruppe Laudato Si**